

Angebote Identitätsstärkender Jungenarbeit: „MAX im Wolfspelz“

Egal ob Sie einen *thematischen Workshop*, ein *Konzept für eine Gruppe mit regelmäßigen Treffzeiten* oder ein *Projekt* planen ... – Egal, ob Sie dies in der (offenen) *Jugendarbeit*, in der *Schule* oder in einem anderen Kontext tun ...: Wenn Ihre *Zielgruppe Jungen* sind, dann hat „MAX im Wolfspelz“ ein passendes Angebot für Sie:

Für wen werden Angebote gemacht? – Zielgruppen

› ***MAX im Wolfspelz arbeitet mit Jungengruppen:***

Wenn Jungen ab ca. 12 Jahren (5 bis maximal 15) sich zusammen finden wollen, um thematisch zum Thema Mann-Sein zu arbeiten, so kann dies durch MAX im Wolfspelz begleitet werden.

› ***MAX im Wolfspelz arbeitet mit einzelnen Jungen:***

Wenn ein Junge Fragen zur Sexualität hat oder die Probleme und Ziele in seinem Leben mit einem anderen Mann reflektieren und besprechen will oder Unterstützung beim Ausprobieren neuer Wege braucht, so kann er sich an MAX im Wolfspelz wenden.

› ***MAX im Wolfspelz arbeitet an Schulen:***

Wenn sich an einer Schule Jungen finden, die freiwillig den Mut haben, sich mit sich selbst und dem Thema Mann-Sein auseinander zu setzen, so ist ein Angebot von MAX im Wolfspelz möglich.

Weiter auf der nächsten Seite!

› **MAX im Wolfspelz arbeitet in Einrichtungen oder für Organisationen der außerschulischen Bildungsarbeit:**

Wenn sich in irgendeinem institutionellen Rahmen Jungen finden, die freiwillig den Mut haben, sich mit sich selbst und dem Thema Mann-Sein auseinander zu setzen, so ist ein Angebot von MAX im Wolfspelz möglich.

› **MAX im Wolfspelz arbeitet mit Menschen, die mit Jungen oder Männern arbeiten wollen:**

Wenn irgendwo Menschen die Notwendigkeit erkennen, mit Jungen geschlechtshomogen zu arbeiten, so berät, begleitet und bildet MAX im Wolfspelz gerne fort.

Welche Angebote gibt es – Themenbaukasten

› **Themen-Baukastenprinzip:**

Die Angebote von MAX im Wolfspelz sind ein Baustein-System. Je nach Zielgruppe und Angebotsform sind folgende Themen vorstellbar und sinnvoll:

- **Freundschaft unter Jungen bzw. Männern:**

Der Austausch über die neuesten Ergebnisse der Liga ist wichtig. Der Austausch über die eigene Person – von Mann zu Mann, von Junge zu Junge, von Alt zu Jung – ist es ebenso.

- **Die eigene Sexualität:**

Vom ersten Mal über Onanie bis hin zu anderen Problemen und Freuden im Umgang mit der eigenen Liebesfähigkeit.

- **Der eigene Körper:**

Die Maschine, die funktionieren muss, kennen alle Männer. Manche Männer oder Jungen kennen ihren Körper mit seinem Schmerz- aber auch Wohlbefinden als Zuhause der eigenen Seele und können Körpersignale für sich positiv nutzen. Das kann jeder lernen.

Weiter auf der nächsten Seite!

- ***Gewalt und Aggression:***
Die meisten durch Gewalt auffällig werdenden Delinquenten sind Jungen oder Männer. Angebote von MAX im Wolfspelz helfen dem eigenen Gewalt- und Aggressionspotential nachzuspüren und die darin enthaltenen Ressourcen konstruktiv für sich und die Gemeinschaft zu nutzen.
- ***Typisch Frau?! Typisch Mann?!***
Es lohnt sich, Klischees einmal genau unter die Lupe zu nehmen. Auf diese Weise lernt man auch die eigenen Wahrnehmungsmuster und Schubladen besser kennen. Wer weiß, welche Eigenschaften und Verhaltensweisen er wie einordnet, kommt auch seiner eigenen Gender-Kompetenz näher ...
- ***Frau und Mann bzw. Junge und Mädchen:***
Die Kommunikation – „Wie sag ich es ihr bloß?“ - zwischen den Geschlechtern und das Befinden der anderen Seite dabei ist ein wichtiges Thema, das viele Männer oder Jungen interessiert und oft vor viele Herausforderungen stellt.
- ***Wann ist man ein Mann?***
Es gibt eine Menge Rollen-Stereotypen. Traditionell und klischeehaft lassen sich diese Kategorien wie männlich und weiblich zuordnen. Die Frage ist: Kann und will man dem entsprechen? Oder will man unabhängig von Rollenmustern schauen, wo die Ressourcen der eigenen Persönlichkeit liegen, um den eigenen Bedürfnissen und den Erwartungen anderer – dort wo man dies will – gerecht zu werden?
- ***Männliche Vorbilder***
Einstein, Maradona, Schwarzenegger, Gandhi, Mozart oder der Nachbar, der sich ehrenamtlich engagiert - die Liste möglicher Vorbilder für Männer ist lang. Allen gemeinsam ist, sie sind immer spannend. Und: Jedes Vorbild verweist auf Ressourcen und Kompetenzen, die demjenigen, der sich dieses Vorbild ausgesucht hat, auch inne wohnen!
- ***Wenn es schwierig wird: Selbstbehauptung!***
Alle Menschen geraten immer wieder in Zwangssituationen, in denen andere ohne Berechtigung Unterdrückung ausüben: Offensichtliche Gewaltsituationen gehören ebenso dazu wie raffiniert versteckte Mobbingstrategien, denen man zum Opfer fällt. In diesem Angebot lotet MAX im Wolfspelz aus, in welchen Situationen Männer in Situationen von Unterdrückung geraten und wie man sich dagegen zur Wehr setzen kann.

Weiter auf der nächsten Seite!

- **Lebenskurven: Wie wurde ich der, der ich heute bin?**

Die Frage nach der eigenen Geschichte und dem eigenen Mann-Sein ist die wichtigste aller Fragen. Sie ist der Schlüssel zu unseren inneren Ressourcen und Kraftquellen. Auch erfahrene Enttäuschungen, Leid oder „falsche“ Lebensentscheidungen können eine solche innere Kraftquelle sein, wenn der einzelne Junge oder Mann den Mut hat, diese Stellen in der eigenen Lebensgeschichte zu erkennen und zu betrachten. Angebote von MAX im Wolfspelz können – wenn der Teilnehmer dies will – an diese Stellen heranführen und so dazu beitragen, dass eine Versöhnung mit sich selbst möglich wird. Erst dann ist es möglich, alle zur Verfügung stehende männliche Lebensenergie für die eigenen Lebensziele zu nutzen.

- **Träume nicht dein Leben, lebe Deinen Traum!**

Jeder ist seines Glückes Schmied. Das klingt oft zynisch angesichts der Folgen der Globalisierung. Die Lage am Arbeitsmarkt ist alles andere als schön. Gerade deshalb aber sind Angebote von MAX im Wolfspelz besonders geeignet, den eigenen Lebenszielen auf die Spur zu kommen. Wer weiß, wohin und wie er Leben will, ist auch komplexen Herausforderungen und widrigen Umständen besser gewachsen.

Dieser Themenpool ist durch und mit der Arbeit mit Jungen und Männern entstanden. Deshalb sind auch andere Themen nach Absprache stets möglich!

Wozu eigentlich Jungenarbeit? - Hintergrundinformationen

In einer **pluralen Gesellschaft**, in der traditionelle Rollenmuster aufgrund der komplexen und immer wieder neuen und anderen Herausforderungen nicht mehr viel nutzen, haben Frauen wie Männer die **Freiheit, ihre Lebensentwürfe und ihre Identitäten so zu gestalten, wie es ihnen am sinnvollsten erscheint**.

Das ist eine große Chance. Sie zu nutzen erfordert aber auch viele Selbstkompetenzen, die gelernt werden können und müssen. Die klassischen Sozialisationsinstanzen wie die Familie und die Schule bieten hierfür jedoch noch oft zu wenige Möglichkeiten.

Weiter auf der nächsten Seite!

In jeder Chance steckt auch eine Gefahr. Statistisch sterben Männer immer noch früher, ihre Selbstmordrate ist höher, mehr Jungen als Mädchen zeigen Verhaltensauffälligkeiten, mehr Männer als Frauen sterben an Unfällen, bei deutlich weniger Männern werden gesundheitliche Störungen als psychosomatisch diagnostiziert, um nur ein paar Beispiele aus der Gesundheitsforschung zu skizzieren. Mann-Sein ist ein Risiko!

MAX im Wolfspelz will dieses Risiko deutlich verringern und **spezielle Angebote für Jungen**, jugendliche, erwachsene und alte Männer machen, die dazu beitragen können, das eigene Leben als Mann positiv und gemäß der eigenen Wünsche zu gestalten. Denn: Mann-Sein macht Spaß!

Die meisten Männer hatten und die meisten Jungen haben nach wie vor das Problem der abwesenden – da berufstätigen - Väter, die im Lebensalltag persönliche Orientierung bieten konnten oder könnten. Alle im Alltag erfahrenen Rollenvorbilder sind oder waren oft weiblich – die eigene Mutter, die Erzieherin im Kindergarten, die Lehrerin, etc ... - und die medialen oder tradierten Rollenstereotype sind auch wenig nützlich. Bei der Suche nach einem gelingenden Mann-Sein können sich Jungen und Männer jedoch gegenseitig sehr unterstützen.

Wenn Jungen oder Männer unter sich sind, fördern die Angebote von MAX im Wolfspelz eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und Vertrauens der Teilnehmer untereinander. In einer solchen Atmosphäre wird es möglich, dass Jungen und Männer die Sprachlosigkeit, die ihnen oft zu Eigen ist, überwinden und **sich austauschen über Themen wie:**

- Freundschaft unter Jungen bzw. Männern
- Die eigene männliche Sexualität
- Der eigene Körper
- Gewalt und Aggression
- Typisch Frau?! Typisch Mann?!
- Frau und Mann bzw. Junge und Mädchen
- Wann ist **mann** ein Mann?
- Männliche Vorbilder
- Wenn es schwierig wird: Selbstbehauptung!
- Lebenskurven: Wie wurde ich der, der ich heute bin?
- Träume nicht dein Leben, lebe Deinen Traum!

Kurzum: Es ist gut, ein Mann zu sein. Es lohnt sich, sich damit zu beschäftigen. Und wer mann genug ist, hat auch den Mut dazu!

Weiter auf der nächsten Seite!

Preise:

Die jeweils aktuelle Preisliste wird auf der Homepage veröffentlicht: www.max-im-wolfspelz.de .

Kontakt:

Adresse:

Christian Brauner
Marienplatz 14
96050 Bamberg
(0951) 20 800 77

Internet:

www.max-im-wolfspelz.de
ChristianBrauner@web.de